

## 2. Regionalliga Süd Herren 11. 5. 2019

# Unentschieden-Spezialist SVB wird seinem Ruf gerecht

**Unentschieden-Spezialist SV Böblingen ist seinem Ruf einmal mehr gerecht geworden. Zum fünften Mal im siebten Saisonspiel der 2. Regionalliga Süd teilten sich die SVB-Hockeyspieler mit ihrem Gegner die Punkte. Das 2:2-Remis beim Tabellenführer Mannheimer HC II darf für Aufsteiger Böblinger als Erfolg verbucht werden. „Am Ende waren wir mit dem Ergebnis gut bedient“, sagte Lorenz Held, der den verhinderten SVB-Trainer Philip Richter als Coach vertrat.**

Einen echten Blitzstart legten die Gäste auf dem Mannheimer Platz hin. Beim ersten Angriff flankte Josef Richarz von der rechten Seite in den gegnerischen Schusskreis. Die MHC-Abwehr bekam den Ball nur unzureichend geklärt. Der Abpraller landete bei Lukas Panagis, der sich den Ball auf die Rückhand legte und Mannheims Jugendnationaltorwart Danneberg mit einem Flachschiß überwand. Gespielt waren gerade mal 30 Sekunden.

Die Führung gab den Böblingern Rückenwind, sie blieben über weite Strecken der ersten Halbzeit das bestimmende Team, wenngleich es nach acht Minuten einen Rückschlag wegzustecken galt. Eine Unstimmigkeit in der Böblinger Hintermannschaft begünstigte den Mannheimer Ausgleichstreffer. Doch nach 17 Minuten holte sich die SVB die Führung zurück, als Christopher Groß die erste SVB-Strafecke kraftvoll im gegnerischen Kasten versenkte. Mannheim verstärkte im zweiten Teil des ersten Durchgangs seine Angriffsbemühungen und kam noch zu vier Strafecken, die aber von der Böblinger Abwehr um den aufmerksamen Torwart Bastian Groß alle zunichte gemacht werden konnten.

Auch bald nach der Pause ließ Mannheim eine Ecke aus, die gleiche Chance bekam Böblingen nach 41 Minuten, doch diesmal wurde die torgefährliche Standardsituation von der Abwehr des Tabellenführers entschärft. Statt auf 3:1 wegziehen zu können, musste die SVB kurz danach den Ausgleich einstecken. Ein Mannheimer Mittelfeldspieler krönte seinen Sololauf mit einem Treffer in den oberen Torwinkel. Als „unhaltbaren Kunstschiß, wie er nicht jeden Tag gelingt“, bezeichnete Lorenz Held das 2:2.

Böblingen konnte in der zweiten Halbzeit offensiv längst nicht mehr für so viele Akzente setzen wie vor der Pause. Was auch damit zu tun hatte, dass mit Linus Tubbesing (muskuläre Probleme) und Dennis Schulz (Grippe) kurzfristig zwei Spieler ausgefallen waren und das Wechselkontingent damit eingeschränkt war. „Konditionell haben wir zum Ende hin Schwächen gezeigt“, musste Held feststellen. Die nachlassende Fitness war womöglich auch der Grund, dass die wenigen guten Angriffsansätze nicht mit voller Konzentration zu Ende gebracht wurden. Jona Meyer hatte die beste Chance auf das dritte SVB-Tor, scheiterte aber vor dem Mannheimer Torwart.

Und so musste die Böblinger Mannschaft froh sein, am Ende nicht ganz mit leeren Händen dazustehen, denn Mannheim bekam weitere, aus SVB-Sicht oft ungerechtfertigt verhängte Strafecken und noch in letzter Sekunde seinen elften (!) Versuch zugesprochen. „Zum Glück war die Ausführung der Ecken bei Mannheim nicht ganz so brandgefährlich, und wir konnten auch diese letzte noch abwehren“, so Lorenz Held, der Mannheim als „nicht so stark wie München vorige Woche“ einstufte. Gegen den MSC

hatte die SVB in ihrem besten Saisonspiel mit 3:1 den ersten Sieg herausgeholt.  
Kommende Woche hat die Böblinger Mannschaft frei, ehe am 25./26. Mai mit den  
Heimspielen gegen Erlangen und Nürnberg die Rückrunde beginnt.

SV Böblingen: B.Groß, C.Groß, Müller, Schamal, Benz, Kohlhas, Ciafardini, L. Panagis,  
Scheufele, Kranz, Meyer, M.Panagis, Schlichtig, Richarz, Maack *lim*